

# DANIELA BILLIG

BEWERBUNG FÜR DIE LISTE VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Liebe Freund\*innen, liebe Berliner\*innen,

Zusammen noch viel weiter! Solidarität, gemeinsame Ziele und Perspektiven für den grundsätzlichen Wandel unserer wunderbaren Stadt sind wichtiger denn je. Wir Bündnisgrünen und mit uns viele weitere Berliner\*innen sind bereit an einem Strang zu ziehen, um die aktuellen Herausforderungen entschlossen anzupacken und bestehende Zielkonflikte zu lösen. Diese Aufbruchstimmung bei uns und in der Stadtgesellschaft nehme ich als treibende Kraft ins Wahlkampfjahr.

Für die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus 2021 bewerbe ich mich um einen Listenplatz.

## Über mich

- 2004 Magister Sudanarchäologie, Ägyptologie, Musikwissenschaften
- 2007 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen Landesverband Berlin
- 2010 Aktives Basismitglied im KV Pankow, Delegierte LA, LDK, BDK, später Frauen\*konferenz
- 2010 Vorsitzende KV Pankow
- 2011 Direktkandidatin Wahlkreis 5 Pankow
- 2011-2018 Fraktionsvorsitzende BVV-Fraktion Pankow
- 2014-2018 Persönliche Referentin eines bündnisgrünen Mda
- 2016 Direktkandidatin Wahlkreis 7 Pankow
- 2018 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin  
Sprecherin für Stadtentwicklung  
Kordinatorin AK I  
Ausschüsse: Stadtentwicklung & Wohnen, Kulturelle Angelegenheiten, Stellv. PUA BER II, Stellv. PUA Diese eG
- 2020 Antragskommission LV Berlin
- 2021 Direktkandidatin Wahlkreis 8 Pankow

Seit gut 3 Jahren bin ich Mitglied des Abgeordnetenhauses und Sprecherin für Stadtentwicklung, arbeite im Kulturausschuss und koordiniere den Arbeitskreis I der Fraktion. Neben der Stadtentwicklung beschäftige ich mich mit Bauen und Wohnen, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie Verkehr, Wirtschaft, Clubs, Kunst und Kultur. Im Bereich Stadtentwicklung möchte ich Euch einige persönliche Highlights vorstellen, z.B. konnte ich mit dem Bebauungsplan für den Checkpoint Charlie eine rein profitorientierte Bebauung verhindern, und damit einen Platz für den historischen Ort und die Erinnerungskultur in Berlin erkämpfen. Bei den Verhandlungen mit Signa (u.a. GaleriaKarstadtKaufhof) setze ich mich für ökologische und an die Umgebung angepasste Planungen ein. Wie bei den vielen denkmalgeschützten öffentlichen und privaten Gebäuden in Berlin die Erfordernisse des Klimaschutzes und der Barrierefreiheit umgesetzt werden können, war ebenfalls Teil meiner parlamentarischen Arbeit.

An den großen Stadtentwicklungsprojekten, wie den mittlerweile 16 neuen Stadtquartieren, plant man allerdings länger. Sie müssen für den dringend benötigten, bezahlbaren Wohnraum vielfältige Qualitäten aufweisen. Sie müssen urban, sozial, grün, gemischt, gendergerecht und inklusiv, für die Verkehrswende, mit aller notwendigen Infrastruktur und mit Platz für Kultur und Kleingewerbe geplant und gebaut werden. Etliche davon werden ökologische Vorzeigeprojekte, wie das Kurt-Schumacher-Quartier in Sachen Holzbau und Regenwasserbewirtschaftung, wie die Urban Tech Republic sowie die Siemensstadt 2.0 für Forschung, Innovation und Gewerbe, wie die Insel Gartenfeld für ökologisch-soziale Wertstoffketten, neue Mobilität und mit einem Bauherr\*innenmix. Im Quartier Blankenburger Süden setze ich mich für eine gute ÖPNV-Anbindung ein und für die Lösung der Verkehrsprobleme

in dem weiter stark wachsenden Bezirk Pankow. Es ist ein Schwerpunkt meiner Arbeit in den neuen Quartieren auch Angebote für die Alteingesessenen ringsum zu machen, denn wir wollen Weltopenheit, gelebte Vielfalt und den Zusammenhalt dort stärken. Dafür setze ich mich ein und das möchte ich weiterführen!

Mit Blick für die Vielfalt unserer Stadt möchte ich die Interessen aller Berliner\*innen wahren. Auf der Suche nach den besten Ideen und Lösungen für alle, lege ich großen Wert darauf, viele Perspektiven zu hören. Eines meiner Herzensprojekte ist dabei die Ausrichtung einer Internationalen Bauausstellung, in der wir zusammen mit dem Land Brandenburg die drängenden Fragen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung sozialverträglich, gemeinwohlorientiert und praxisorientiert für die Stadtplanung und Stadtentwicklung lösen – für weniger Beton und mehr grün!

Während #stayathome wurde uns allen bewusst, dass zur Wohnung auch die Grünflächen im Kiez und die Parks in der Stadt gehören – offen für einen Spaziergang oder eine Runde Sport auf Distanz und genauso offen für Kultur und die Tierwelt in der Stadt. Schon vor der Pandemie habe ich mich dafür eingesetzt, dass Grünzüge und Freiflächen im dichter werdenden Berlin mitwachsen und qualifiziert werden müssen: für das Klima, die städtische Tier- und Pflanzenwelt und eine Abkühlung im Sommer. Und Grünflächen können auch Orte der Kultur sein – gerade jetzt, wo Kunst und Kultur uns allen fehlt, finanziell bedroht ist und vor Verdrängung

geschützt werden muss. Diese Multifunktionalität unserer Grünflächen müssen wir definieren und planen, damit alle die wertvolle Ressource gewinnbringend nutzen können. Leider haben noch nicht alle Berliner\*innen tolles Kiezgrün um die Ecke, leiden unter Lärm, Abgasen und sommerlicher Hitze. Daher will ich auf Umweltgerechtigkeit bei allen Vorhaben in den Kiezen und den neuen Wohnquartieren konsequent achten!

Der anstehende Wahlkampf wird in jeder Hinsicht ein besonderer. Aktuelle Umfragewerte und die guten Ergebnisse aus den Landtagswahlen dürfen uns nicht davon ablenken, dass wir bis zum Wahltag jede Stimme mit guten Argumenten und klaren Botschaften verdienen müssen. Die richtigen Themen dafür haben wir in unserer Bündnisgrünen DNA und in unserem Wahlprogramm. Es geht um einen grundlegenden gesellschaftlichen Wandel hin zu einer ökologischen, gerechten und weltoffenen Stadt. Ich lebe sehr gern mitten in Berlin und setze mich seit vielen Jahren mit Herz und Verstand für diese wunderbare lebendige Stadt ein. Vieles was uns lieb und wichtig ist, ist seit längerem "Wegen Corona geschlossen". Der wichtige Kultur- und Gastronomiebereich, die zahlreichen freischaffenden Kreativen, die Läden und Betriebe überall im Stadtgebiet haben trotz schneller Hilfen zu Beginn der Pandemie stark gelitten, hier liegt viel Arbeit vor uns. Im Abgeordnetenhaus möchte ich meinen Teil dazu beitragen, die Folgen der Pandemie zu bewältigen und die Stadt weiter für die Zukunft umzubauen. Dafür bitte ich um Eure Unterstützung!

Zusammen mit Euch noch viel weiter!

Für die Berliner\*innen!

Für eine grüne Bürgermeisterin im Roten Rathaus und  
eine starke Fraktion im Abgeordnetenhaus!

Für viele grüne Bezirksbürgermeister\*innen und  
ein richtig gutes Ergebnis bei der Bundestagswahl!

Herzliche Grüße, Eure

